



Anmeldung



■ Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stafflenbergstraße 46
70184 Stuttgart
Telefon 0711/1645-560, Fax 0711/1645-570
E-Mail: info@gv-drs.de | www.gv-drs.de

■ Tagungsadresse
Schlossklinik Bad Buchau
Schlossplatz 2
88422 Bad Buchau

veranstaltet von

Damenstifte in Oberschwaben in der Frühen Neuzeit



Studientagung | Buchpräsentation

27. und 28. März 2009
Bad Buchau

Rückantwortkarte
GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stafflenbergstraße 46
70184 Stuttgart



Abb.: Landesarchiv Baden-Württemberg, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Stadt Bad Buchau

■ Bibliographische Daten:

Die Urkunden des Stifts Buchau.
Regesten 819-1500. Bearbeitet von Rudolf Seigel, Eugen Stemmler (†) und Bernhard Theil.

Herausgegeben vom Landesarchiv Baden-Württemberg.
Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag 2009. 728 Seiten mit 25 Abbildungen. 56,- EUR.

ISBN 978-3-17-020783-7

Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt Ihnen gerne die Tourist-Information Tel. 07582/9336-0.

Die Teilnahme an der Buchvorstellung ist auch ohne Anmeldung möglich.

GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG
STAATSARCHIV SIGMARINGEN

Gesellschaft Oberschwaben
für Geschichte und Kultur

Verein für Augsburger
BISTUMSGESCHICHTE

Bad Buchau
am Federsee
Natur... Kultur... Gesundheit...

Pädagogische
Hochschule Weingarten

Weltliche Damenstifte boten adeligen Frauen einen spezifischen Lebensraum, der sich im Spannungsfeld von ständischem Selbstbewusstsein und religiöser Praxis bewegte. Bedeutende Stifte, deren Wurzeln wie im Fall von Buchau bis in das Frühmittelalter zurückreichen, prägten die Sakrallandschaft Schwabens.

Welche Bedeutung besaßen solche Damenstifte für die Reichskirche? Welche herrschaftlichen Handlungsmöglichkeiten hatten adelige Äbtissinnen und Chorfrauen? Wie gestaltete sich der Alltag in einem Frauenstift? Können wir von einer eigenen Spiritualität der Damenstifte sprechen?

Gerade für die Frühe Neuzeit sind diese Problemfelder noch weitgehend unerforscht. Ausgehend von Stiften im Raum Oberschwaben möchte die Studientagung diesen Fragen nachgehen. „Politik und Verfassung“ sowie „Kultur, Religion und Alltag“ sind die Schlagworte, in deren Spannungsfeld sich die Vorträge bewegen. Dabei sind die Beobachtungen der „schwäbischen“ Stifte jeweils in den größeren Kontext der frühneuzeitlichen Reichskirche einzuordnen.

Das historische Ambiente des ehemaligen Damenstifts Buchau bietet den besonderen Rahmen für diese Tagung. Festlicher Höhepunkt der Veranstaltung ist die Präsentation des neuen Urkundenbuchs des Stifts Buchau. Nach jahrelangen Arbeiten kann das Landesarchiv Baden-Württemberg dieses Grundlagenwerk für die mittelalterliche Geschichte der Reichskirche und die südwestdeutsche Landesgeschichte der Öffentlichkeit präsentieren. Erstmals wird die reiche Urkundenüberlieferung Buchaus, die heute überwiegend im Staatsarchiv Sigmaringen und im Hauptstaatsarchiv Stuttgart verwahrt wird, von den Anfängen bis in das Jahr 1500 in ausführlichen Regesten erschlossen.

Freitag, 27. März 2009

- ab 13:15 Tagungsbüro
vor dem „Goldenen Saal“ im 1. OG
Kaffee | Tee | Gebäck
- 14:00 Goldener Saal
- **Eröffnung** *Dr. Wolfgang Zimmermann, Stuttgart*
- **Einführung** *Prof. Dr. Dietmar Schiersner, Weingarten*
- I. Politik und Verfassung**
- 14:30 *Prof. Dr. Helmut Flachenecker, Würzburg*
Weltliche Damenstifte in der Germania Sacra – Überblick und Forschungsfragen
- 15:30 *Dr. Bernhard Theil, Stuttgart*
Hochadelige Damenstifte zwischen Kirche und Reich: das Beispiel Buchau am Federsee
- 16:30 Kaffee | Tee | Gebäck
- 17:00 *Prof. Dr. Franz Quarthal, Stuttgart*
Äbtissinnen als Politikerinnen – Prägungen, Spielräume und Stil. Das Beispiel Oberstenfeld während und nach der Reformation

Abendprogramm

- 18:30 Stiftskirche – Buchpräsentation
- **Begrüßung** *Pfarrer Karl Erzberger, Bad Buchau*
- **Grußwort** *Bürgermeister Peter Diesch, Bad Buchau*
- **Übergabe** *Prof. Dr. Robert Kretzschmar, Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg*
- **Vortrag** *Prof. Dr. Rudolf Seigel, Sigmaringen*
Liturgischer Alltag und Feste im Stift Buchau
Kompositionen aus oberschwäbischen Frauen- und Männerklöstern
- **Empfang** Foyer des Kurzentrums
Stehempfang der Stadt Bad Buchau

Samstag, 28. März 2009

- 9:00 Goldener Saal
- Sabine Klapp M.A., Trier*
Mehr als Politik: Die Äbtissinnen der elsässischen Kanonissenstifte 1350 bis 1550. Handlungsmöglichkeiten zwischen Kirche und Welt, Individuum und Gemeinschaft, Amt und Familie
- II. Kultur, Religion, Alltag**
- 10:00 *Dr. Ute Küppers-Braun, Essen*
„... tausendtmahl lieber zu Buchaw wolltde sein, so ich einen Titul hette“. Frömmigkeit und Selbstverständnis hochadeliger Frauen in nordwestdeutschen Damenstiften
- 11:00 Kaffee | Tee | Gebäck
- 11:30 *Dr. Thomas Groll, Augsburg*
Statuten im Wandel – Regeln zwischen Anspruch und Wirklichkeit? Das Beispiel St. Stephan in Augsburg
- 12:30 Mittagspause
- 14:30 *Prof. Dr. Marieluise Kliegel, Weingarten*
Gut betucht – Das Selbstverständnis adeliger Damenstifte Oberschwabens in Gewand und Stand
- 15:30 Kaffee | Tee | Gebäck
- 16:00 *Prof. Dr. Dietmar Schiersner, Weingarten*
Krankheit und Tod im Damenstift
- 17:00 Schlussdiskussion
Moderation: *Prof. Dr. Ewald Frie, Tübingen*
- 17:30 Ende der Tagung

Programm



Anmeldung

- Damenstifte in Oberschwaben
Tagungsgebühr 15,- €

Ich nehme an der Studientagung mit weiteren Personen teil

Absender

Name(n),
Vorname(n)

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Wir bitten um Ihre Anmeldung durch die abtrennbare Anmeldekarte, per Fax oder E-Mail bis spätestens 23. März 2009

